

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

44. Jahrgang

Freitag, 25. Juli 2014

Ausgabe 30

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Drei neue Räte für den Gottenheimer Gemeinderat

Kurt Hartenbach und Lothar Zängerle sind wieder die Bürgermeisterstellvertreter

Zwei Gemeinderatssitzungen fanden am vergangenen Montag, 21. Juli, im Rathaus in Gottenheim statt. In der letzten Sitzung des bisherigen Gemeinderates wurde zunächst der Wahlprüfungsbescheid des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald betreffend der Gemeinderatswahl am 25. Mai bekannt gegeben. Dabei wurde darüber informiert, dass Anja Wegener, die für die Freie Bürgerliste Gottenheim (FBL) in den Gemeinderat gewählt worden war, ihr Amt nicht antreten kann. Anja Wegener hatte kürzlich Christian Hunn, den Bruder des Gemeinderates Jörg Hunn, geheiratet, was ein Hinderungsgrund gemäß der Gemeindeordnung darstellt. Als Ersatzperson rückt somit Thomas Barleon nach, der bereits in den vergangenen fünf Jahren für die FBL im Gottenheimer Gemeinderat



Der neue Gemeinderat von Gottenheim kann nach der Sommerpause seine Arbeit aufnehmen (von links): Bürgermeister Christian Riesterer, Kurt Hartenbach, Kilian Hunn, Birgit Wiloth-Sacherer, Heinz Nikola, Dr. Bernhard Strittmatter, Lothar Zängerle, Claudia Faller-Tabori, Clemens Zeissler, Thomas Barleon sowie Lioba Himmelsbach. Es fehlen Thomas Zimmermann und Jörg Hunn. Verabschiedet wurden Alfons Hertweck und Miriam Engelhardt.



Bürgermeisterstellvertreter sind wieder Kurt Hartenbach und Lothar Zängerle (von links). Neu in den Gemeinderat gewählt wurden Lioba Himmelsbach und Kilian Hunn. Es fehlen Wolfgang Streicher und Thomas Zimmermann.

war. Der Gemeinderat nahm die Verhinderung von Anja Wegener und das Nachrücken von Thomas Barleon zur Kenntnis und die Sitzung wurde geschlossen.

Damit konnte nach der Verabschiedung von Alfons Hertweck, Dr. Miriam Engelhardt und (in Abwesenheit) Wolfgang Streicher der neu gewählte Gemeinderat am Ratstisch Platz nehmen.

Neu im Rat sind künftig Kilian Hunn für die Freie Wählergemeinschaft (FWG) und Thomas Zimmermann für die SPD. Auch Lioba Himmelsbach nimmt nach einer Pause von fünf Jahren für die Frauenliste Gottenheim wieder am Ratstisch Platz.

Bürgermeister Christian Riesterer nahm die Verpflichtung der neu gewählten und der wiedergewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte vor. In offener Wahl wurden anschließend die Bürgermeisterstellvertreter und die Vertreter verschiedener Gremien einstimmig gewählt. Einig waren sich alle Gemeinderäte, dass weiterhin Stimmenkönig Kurt Hartenbach erster Stellvertreter des Bürgermeisters von Gottenheim sein soll. Dieser nahm die Wahl dankend an. Zweiter Bürgermeisterstellvertreter bleibt Lothar Zängerle.



Zwei Gemeinderäte in Gottenheim verabschiedet

Alfons Hertweck, Wolfgang Streicher und Miriam Engelhardt aus dem Gemeinderat ausgeschieden

Die zwei Gemeinderäte Alfons Hertweck und Dr. Miriam Engelhardt verabschiedete Bürgermeister Christian Riesterer in der letzten Sitzung des bisherigen Gemeinderates am Montag, 21. Juli, aus dem Ratsgremium. Wolfgang Streicher war verhindert und wird zu einem späteren Zeitpunkt offiziell verabschiedet. Alfons Hertweck wurde 1980 mit 28 Jahren erstmals für die CDU in das Ratsgremium gewählt. Nach einer Pause war Hertweck seit 1989 ununterbrochen Mitglied des Gemeinderates. 2013 war er vom Gemeindegang für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement geehrt worden. Bei der Kommunalwahl im Mai war Hertweck nicht mehr angetreten. Bürgermeister Riesterer sagte, er habe Hertweck als pragmatischen und bodenständigen Menschen kennengelernt, der ohne Umschweife seine Meinung sage. Auch Miriam Engelhardt von der Frauenliste war nach einer Legislaturperiode bei der Kommunalwahl im Mai nicht mehr angetreten. Riesterer dankte beiden Gemeinderäten für ihr Engagement und beschenkte sie mit einer handgemalten Urkunde, einem Blumenstrauß und Gottenheimer Wein.



Bundestagsabgeordnete Kerstin Andreae (GRÜNE) zum Antrittsbesuch bei Bürgermeister Riesterer

Die Bundestagsabgeordnete Kerstin Andreae (GRÜNE) informierte sich im Gottenheimer Rathaus über die aktuellen Belange der Gemeinde. Bürgermeister Christian Riesterer, seit genau 100 Tagen im Amt, nahm den Antrittsbesuch zur Gelegenheit, um über die Situation der Gemeinde zu berichten.

Neben der wirtschaftlichen Entwicklung standen vor allem verkehrspolitische Themen im Vordergrund. Andreae sicherte ihre Unterstützung zu auf Bundesebene für praktikable Lösungen einzutreten. Abschließend lud Bürgermeister Riesterer die Abgeordnete zu einem größeren Gemeindebesuch ein, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Andreae nahm diese Einladung gerne an und betonte, wie wichtig ihr der Austausch mit den Städten und Gemeinden im Wahlkreis ist.



Kerstin Andreae MdB, Bürgermeister Christian Riesterer

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zahlungstermin Ferienbetreuung 2014

Die Gebühren für die Ferienbetreuung vom 31.07.-08.08.14, 11.08.-15.08.14 und 18.08.-22.08.14 durch die Kernzeitbetreuung Rappelkiste **werden am 15.08.2014 von den uns vorliegenden Konten abgebucht.**

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Konto zu diesem Zeitpunkt die erforderliche Deckung aufweist, um unnötige Kosten (Rücklastschriftgebühr) zu vermeiden.

Rechnungsamt/Gemeindekasse

Umsiedlung von Wespen und Hornissen

Wir weisen darauf hin, dass nach Anlage 1 der Bundesartenschutzverordnung (BartSchVO) alle heimischen Arten der Hornissen, Kreiselwespen und Knopfhornwespen unter besonderem Artenschutz stehen. Eine Umsiedlung oder

Beseitigung der besonders geschützten Tiere darf nur durch eine von den Naturschutzbehörden zugelassene Fachfirma bzw. aktiven Naturschutzpraktiker vorgenommen werden.

Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sind zur Umsiedlung von Wespen folgende Firmen und Fachleute (Imker) zugelassen:

Firma Pro Wespe, Herr Loyal, Kirchzarten, Mobiltel.: 0179/7671992

Herr Albrecht Wachter, Freiburg, 0761/7664199 oder 0172/6722916

Herr Hans-Walter Schork, Neuenburg, 07634/908963

Herr Harald Wencke, Freiburg, Mobiltel.: 0163/6964067 (nur Beratung)

Herr Matthias Schmidt, Freiburg, Tel.: 0761/289240 (nur Beratung)

Betroffene Bürger können sich direkt an diese Firmen und Fachleute wenden. Zu fachlichen oder rechtlichen Fragen über Wespen und Hornissen, insbesondere

auch über Gefahren kann ferner das Referat 56 beim Regierungspräsidium Freiburg oder die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald Auskunft geben.

Außerdem stehen folgende Internetlinks zu diesem Thema zu Verfügung:
www.hymenoptera.de
www.wespen.de
www.hornissenschutz.de
www.pro-wespe.de

Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Umsiedlung oder Beseitigung von Hornissen- bzw. Wespenestern zunächst grundsätzlich keine Aufgabe der Feuerwehr ist, weshalb solche Einsätze von den Feuerwehren generell nicht mehr durchgeführt werden, es sei denn, es besteht eine akute, zeitlich unaufschiebbare Gefahr für Menschen.

Es wird um Beachtung dieser Hinweise gebeten.

Bürgermeisteramt



DAS RATHAUS INFORMIERT

Am 16. Juli blickte Herr Elmar Joseph Weis auf 75 Lebensjahre zurück.



Frau Anna Maria Metzger feierte am 19. Juli ihren 80. Geburtstag



Herr Heinz Günter Krispin wurde am 22. Juli 80 Jahre alt.



Bürgermeister Christian Riesterer überreichte den Jubilaren die Glückwünsche der Gemeinde mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr. Frau Metzger und Herr Krispin freuten sich auch über die von Herrn Riesterer überbrachten Geburtstagsgrüße der Landrätin.

Neu: Gottenheimer Wochenmarkt auf dem Rathausplatz

Örtliche Beschicker sind herzlich willkommen!!

Die Gemeinde plant ab September einen Wochenmarkt auf dem Rathausplatz einzurichten. Der Markt soll jeden Dienstag von 16:00-19:00 Uhr auf dem Rathausplatz stattfinden.

Örtliche Beschicker sind herzlich willkommen, ihre Produkte auf dem Wochenmarkt anzubieten. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung, Karin Bruder, unter **Tel: 9811-12**.



FREIWILLIGE FEUERWEHR



**Freiwillige Feuerwehr
Gottenheim**

Am **Montag, 28. Juli 2014 19.00 Uhr** findet eine gemeinsame Probe statt. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Clemens Maurer, Kommandant



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe findet am **Dienstag, 29. Juli 2014, 18:00 Uhr** statt. **Wir bitten um Beachtung.**

Gruppenführer und Betreuer

Simon Schätzle, Simone Helbling, Bastian Kanzinger und Fabi Voigt

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim
Tel. 07665 94768-10
Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 58821120
(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr
(Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszeit)

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 25.07.2014
09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 26.07.2014
14:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Trauung von Yvonne und Markus Bock
keine Vorabendmesse in Umkirch

Sonntag, 27.07.2014
Bitte beachten Sie:
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier zum Pfarrfest mit Mini-Einführung und Verabschiedung der Berufspraktikantin,

Regina Eppler, - mitgestaltet vom Männergesangsverein und dem Kindergarten St. Franziskus, anschl. Hock im Pfarrgarten

10:30 Uhr Umkirch, Gutshof:
Ökumenischer Gottesdienst zum Gemeindefest

Dienstag, 29.07.2014
07:50 Uhr **Bötzingen, evang. Kirche:**
Schlussgottesdienst der Haupt- und Realschule

08:40 Uhr **Bötzingen, evang. Kirche:**
Schlussgottesdienst der Grundschule
08:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Schlussgottesdienst

09:00 Uhr **Umkirch, Pfarrzentrum:**
Andacht

**16:00 Uhr Bötzingen, Seniorenheim:**

Eucharistiefeier

18:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:

Wortgottesdienst

Mittwoch, 30.07.2014**08:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan:**

Rosenkranz

09:00 Uhr Gottenheim, St. Stephan:

Eucharistiefeier

Donnerstag, 31.07.2014**18:00 Uhr Bötzingen, St. Alban:**

Rosenkranz

18:30 Uhr Bötzingen, St. Alban:

Eucharistiefeier

Freitag, 01.08.2014**09:00 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**

Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Samstag, 02.08.2014**13:00 Uhr Gottenheim, St. Stephan:**

Trauung von Daniela Schmidle und Angelo Asaro

15:00 Uhr Bötzingen, St. Laurentius:

Trauung von Ilona Mangold und Stefan Rombach mit Taufe von Emilie Mangold

18:30 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:

Eucharistiefeier

Sonntag, 03.08.2014**Bitte beachten Sie:****09:00 Uhr Eichstetten, St. Jakobus:**

Eucharistiefeier

10:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan:

Eucharistiefeier mit NGL (=Neuen Geistlichen Liedern)

19:00 Uhr Bötzingen, Haus Inigo:

Zeit zum Verweilen

Taizé-Gebet

Bitte beachten Sie, dass wir mit dem Taizé-Gebet im Juli und August eine Sommerpause machen.

Der nächste Termin findet am Fr., 26.09., 19:00 Uhr in der Kirche St. Laurentius Bötzingen statt.

Pfarrfest in Bötzingen am 27.07.2014

Zu unserem traditionellen Pfarrfest am 27. Juli im Anschluss an den Festgottesdienst laden wir auch alle Gemeindemitglieder der SeGo-Gemeinden herzlich ein.

Für die Unterhaltung sorgen:

Männergesangverein, Musikverein, Kindergartenkinder, Brass Band, Kinderchöre von Bötzingen und Gottenheim.

Für das leibliche Wohl wird wieder in gewohnter Weise gesorgt.

Auch in diesem Jahr das Motto soll sein: "Beim Pfarrfest da kehren wir alle ein ,"

Abschluss ist um 18:00 Uhr ein Abendgottesdienst im Pfarrgarten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Sprechzeiten:**Kath. Pfarrbüro**

Freitag, 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

(Bitte beachten Sie die geänderte Öffnungszeit)

Telefon 07665 94768-10

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger**im Pfarrbüro Gottenheim****Keine Sprechzeit vom 31.07. – 24.08.2014**

Telefon 07665 94768-11

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch**im Pfarrbüro Umkirch****Keine Sprechzeit in den Sommerferien**

Telefon 07665 94768-32

Fax 07665 94768-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig**im Pfarrbüro Gottenheim****Keine Sprechzeit in den Sommerferien**

Telefon 07665 94768-12

Telefax 07665 94768-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde

Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44, 79268 Bötzingen

Pfarrer R. Schulze, Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. Pfarramt 07663/1238

FAX 07663/99728

Tel. Pfarrhaus 07663/9148912

E-Mail ekiboetz@t-online.de

www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag:

durchgehend von 9.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Am Freitag, dem 1. August ist das Pfarramt nicht besetzt.

**ABSCHIEDSGOTTESDIENST**

Nach 12 Jahren verlässt Pfarrer Rüdiger Schulze die Evangelische Kirchengemeinde Bötzingen mit Gottenheim, um die De-

kanstelle im Kirchenbezirk Emmendingen anzutreten.

Den Abschiedsgottesdienst in unserer Kirchengemeinde mit Herrn Dekan Joachim Zobel feiern wir am

6. Sonntag nach Trinitatis, dem 27.07.2014 um 14:00 Uhr

Nach dem Gottesdienst und den Grußworten laden wir Sie zum gemütlichen Beisammensein in das Gemeindehaus und in den Pfarrgarten ein.

Statt eventuell zugedachter Geschenke freut sich Pfr. Schulze über eine Spende für einen neuen Flügel in der Kirche.

ÖKUMENISCHE SCHÜLERGOTTESDIENSTE zum Schuljahresende

Dienstag, dem 29.07.2014

07:50 Uhr Haupt- und Realschüler

08:40 Uhr Grundschüler

Die Gottesdienste feiern wir in der Evang. Kirche zu Bötzingen.

Der Wochenspruch für diese Woche steht in Jesaja 43,1:

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!**Freitag, 25.07.2014**

17:00 Uhr Vorbereitung und Zeltaufbau für das Abschiedsfest von Pfr. Schulze

18:45 Uhr Esperanza – Jugendgruppe

19:00 Uhr Taizé-Gebet in der katholischen Pfarrkirche St. Laurentius. Anhalten, zur Ruhe kommen, Stille und Gesänge aus Taizé.

Samstag, 26.07.2014

14:00 Uhr Vorbereitung für das Abschiedsfest von Pfr. Schulze

Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Sonntag, 27.07.2014

10:00 Uhr Vorbereitung für das Abschiedsfest von Pfr. Schulze.

Montag, 28.07.2014

20:00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 29.07.2014

07:50 Uhr Haupt- und Realschüler Ökum. Gottesdienst in der Ev. Kirche

08:40 Uhr Grundschüler Ökum. Gottesdienst in der Ev. Kirche

20:00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 30.07.2014

09:30 Uhr Spielgruppe

20:00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag, 31.07.2014

17:30 Uhr Jungschar für Buben und Mädchen ab der 1. Klasse

Freitag, 01.08.2014

18:45 Uhr Esperanza – Jugendgruppe



AMTSHANDLUNGSVERTRETUNG

In der Zeit vom 30.07.-09.08 wenden Sie sich bitte in Trauerfällen und in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten an Herrn Pfarrer Hanselmann
Tel. 07667-906560.

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig

mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet

werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Schule

Schulstart und Einschulungsfeier 2014/15:

Liebe Eltern!

Für den **Schuljahresanfang 2014/15** möchte ich Ihnen gerne noch einige Termine und Informationen durchgeben:

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 – 4 am Montag, 09.09.2014 um 8.45 Uhr. Unterrichtsende ist an diesem Tag 12.15 Uhr. Kernzeit findet an diesem Tag statt. Die Schüler, die nicht in die Kernzeit gehen und nicht zu Hause betreut werden können, werden an diesem Tag von **7.45 Uhr – 8.45 Uhr** und von **12.15 Uhr bis 13.05 Uhr** in der Schule betreut.

Die Einschulungsfeier für unsere Erstklässler beginnt am Samstag, 20.09.2014 mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche St. Stephan. Anschließend (ca. 10.15 Uhr) findet die Einschulungsfeier in der Turnhalle der GS Gottenheim statt. Nach dem festlichen Teil der Einschulungsfeier haben die Eltern der zukünftigen 2. Klassen für Sie und Ihre Familien einen kleinen Imbiss im Foyer der Schule vorbereitet. In der Regel endet dieser Tag um 12.00 Uhr bzw. 12.30 Uhr. Schulstart und Schulende für unsere Erstklässler ist Montag, 22.09.2014 nach Stundenplan.

Anbei möchte ich Ihnen die vom Gesamtelternbeirat verabschiedeten Ferienregelung für das Schuljahr 2014/15 mitteilen:

Alle angegebenen Tage sind je einschließlich frei!

Sommerferien 2014:
31.07.2014 bis 14.09.2014

03.10.2014: Tag der Deutschen Einheit

Herbstferien 2014:
25.10.2014 bis 02.11.2014

Weihnachtsferien 2014/15:
20.12.2014 bis 06.01.2015

Fastnachtsferien 2015:
13.02.2015 bis 22.02.2015

(inklusive 6 beweglicher Ferientage, siehe unten)

Osterferien 2015:
28.03.2015 bis 12.04.2015

01.05.2015: Maifeiertag

14.05.2015: Christi Himmelfahrt

Pfingstferien 2015:
23.05.2015 bis 07.06.2015

Sommerferien 2015:
30.07.2015 bis 13.09.2015

Bewegliche Ferientage:

13.02.2015, 16.02.2015, 17.02.2015,
18.02.2015, 19.02.2015, 20.02.2015

Der Schulsozialpreis der GS Gottenheim wurde in diesem Schuljahr den Schülern Jonas Fischer und Marvin Fischer aus der Klasse 4 verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

Diese Informationen können Sie auch auf unserer homepage www.grundschule-gottenheim.de nachlesen.

J. Rempe, Rektorin

Musikschule im Breisgau

!Musikalische Früherziehung und Musikzwerge!

Die **Musikalische Früherziehung** richtet sich an Kindergartenkinder, die ein natürliches Gefühl für Musik haben. Darauf aufbauend sollen ihnen in der musikalischen Früherziehung (MFE) auf spielerische Art und Weise erste Einblicke in die Welt der Töne vermittelt werden.

Im **Musikzwerge** wird die musikalische Wechselbeziehung zwischen Kleinkind mit dem Erwachsenen betont. Die Kinder sollen ohne vorgegebene Leistungserwartung die Möglichkeit haben, Musik aufzunehmen und Musik auch selbst zu gestalten. Der Kurs Musikzwerge ist für Kinder ab ca. 8 Monate geeignet.

Ab Oktober 2014 beginnen neue **Musikalische Früherziehungskurse:**

in **Hugstetten**, Unterrichtstag noch nicht festgelegt,
in **Neuershausen**, montags 15:15 Uhr,
in **Eichstetten**, dienstags, 14:15 Uhr,
in **Gundelfingen**, dienstags 16:30 Uhr,
und donnerstags 14:30 Uhr.

Die **Musikzwerge** treffen sich weiter in Gottenheim, dienstags um 9:30 Uhr (2-3 Jahre) und 10:20 Uhr (bis 1 ½ Jahre), in Eichstetten, dienstags um 15:10

Uhr (3 – 4 ½ Jahre) und 16:00 Uhr (1 ½ - 3 Jahre). Es sind noch Plätze frei! In **Gundelfingen** entstehen zwei neue Gruppen: dienstags 10:00 Uhr (ab 2 Jahre) und 11:00 Uhr (bis 2 Jahre). Gerne können Sie auch zum Schnuppern kommen...

Die Kursgebühr beträgt € 22.- im Monat und gilt für Kinder aus unseren Mitgliedsgemeinden.

Sichern Sie sich Ihren Platz!

Am Donnerstag, 31. Juli 2014 verabschiedet sich die Musikschule im Breisgau in die Sommerpause, ab dem Montag, 15. September 2014 sind wir wieder für Sie da. Wir wünschen allen, die musiziert, getanzt, gesungen und mitgemacht haben erholsame Sommerferien und freuen uns, Sie im neuen Schuljahr wieder begrüßen zu können.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.musikschule-breisgau.de

Kontakt:

Musikschule im Breisgau
Geschäftsstelle, Vörstetter Str. 3
79194 Gundelfingen
eMail: info@musikschule-breisgau.de
Tel: 0761 589891

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim
Herausgeber Bürgermeisteramt
79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Christian Riesterer
für den Inseratenteil: Anton Stähle,
Primo-Verlagsdruck, Meßkircher Str. 45,
78333 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771 9317-0,
Fax: 07771 9317-40
E-Mail: info@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de



DIE VEREINE INFORMIEREN



Musikverein Gottenheim

Auftritt der Jugendkapelle in Merdingen

Am kommenden **Sonntag, den 27. Juli** gastiert die **Jugendkapelle Gottenheim** anlässlich des bei der **Merdinger Zehntscheuer** stattfindenden **Musikhocks** bei den Musikerkollegen aus der Nachbargemeinde. Dort wird unsere Juka – **ab 15:15 Uhr** – mit einer Auswahl ihres mittlerweile sehr umfangreichen Repertoires zu hören sein. Alle Fans, Gönner und Interessierten sind hierzu recht herzlich eingeladen.

gez. M. Thoman



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums

Bekanntmachung

Guggemusik Krach&Blech sucht musikalische Unterstützung

Woher isch:

Dass mer nur noch e weng me wie ä Handvoll Liit in de Guggemusik sin!

Nit woher isch:

Dass mir deswege kei Musik an de Fasnet mache!

Aus diesem Grund suchen wir nette, ehrliche Menschen, denen die Fasnet, insbesondere die „Gottemer Fasnet“ am Herzen liegt.

Über euer Interesse oder bei Fragen würden wir uns sehr freuen.

Unser Kontakt:

Dirk Schwenninger, Tel. 0170 733 63 29
Lukas Trotter, Tel. 0170 481 57 99

Fasnet mache, isch unser höchstes Ziel, Wurze, Krut un Stiel !

Lothar Schlatter

Zunftmeister der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.

Email: zm@krutstorze.de

Hdy. 0152 / 539 57 265

<http://krutstorze.de>



Tennisclub Gottenheim

Ergebnismeldung und Spielvor- schau unserer Mannschaften

Die Ergebnisse des vergangenen Wochenendes:

U9 Midcourt hat 28:4 gewonnen

gegen TC Haagen 1. Unsere Kids zeigten bei ihrem letzten Spiel nochmal eine tolle Leistung und konnten somit in ihrer ersten Saison einen starken dritten Platz belegen.

Ein großes Lob für ihren Einsatz geht an alle Spieler der U9, Pascal Schmidle, Niklas Thoman, Jasmin Nopper, Lennard Wiek, Jannis Hess, Jolina Hunn und Pablo Müller.

BÜRGERPROJEKTE



Am 3. August ist wieder Café- Treff in der Bürgerscheune

Der ideale Start in die Sommerferien ist der Café-Treff der BE-Gruppe BürgerScheune am Sonntag, 3. August, von 15 Uhr bis 17 Uhr, in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof. Bei schönem Wetter kann auch vor der Scheune gehockt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger, Stammgäste der BürgerScheune und alle Interessierten sind zum Café-Treff herzlich eingeladen. Die BürgerScheunler bewirten mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen sowie kühlen Getränken, Wein und Sekt. Es ist Gelegenheit zum gemütlichen Austausch unter Freunden, Nachbarn und Bekannten. Die BE-Gruppe BürgerScheune informiert beim Café-Treff auch gerne über das weitere Jahresprogramm und Projekte der BE-Gruppe und gibt erste Infos über das geplante Kulturprogramm 2015.

Super Stimmung beim Sommer-Open-Air im Gottenheimer Rathaushof

Es war eine Premiere, die eine Wiederholung verdient: Die Bürgergruppe BürgerScheune hatte am Donnerstag, 17. Juli, zu einem Sommer-Open-Air in den Gottenheimer Rathaushof eingeladen. Der Eintritt war frei, für Bewirtung war ge-

sorgt. Der Freiburger Songschreiber und Musiker Thorsten Stöck und seine Band hatten betont, keine Gage zu wollen – als Hobbymusiker freuten sich die drei Männer und Flötistin Gertrud Fritsch vielmehr, in Gottenheim in einem besonderen Ambiente vor mehr als 150 Zuhörern auftreten zu können. Die BE-Gruppe BürgerScheune hatte aber eine Spendenkasse aufgestellt: Mit dem erfreulichen Erlös wird die Gruppe einen Gaukler für das Gottenheimer Dorffest im September engagieren.

Thorsten Stöck und die Bandmitglieder Jürgen Schuler (Bass), Gertrud Fritsch (Querflöte) und Peter Dengler am Schlagzeug präsentierten in Gottenheim ihr Pro-



gramm „Zeitfenster“ mit eigenen Songs und Klassikern zum Mitsingen. Dabei überzeugte Sänger Thorsten Stöck (Gitarre, Klavier, Mundharmonika, Akkordeon) mit einfühlsamen Texten über die kleinen

und großen Dinge des Lebens, über das Älter werden, über Gefühle, Glück und die Freuden des Alltags. Mit dem Song „Trauriges Lied“ ließ die Band den Welthit „Piano Man“ von Billy Joel wieder aufleben, mit „Südwärts“ erinnerte Thorsten Stöck an das bewegte Leben von Amalie und Gustav Struwe. Als Zugabe wurde ein





Westernhagen-Hit umgedichtet in „Ich bin froh, dass ich ein Widder bin“, denn alle vier Bandmitglieder haben das Sternzeichen Widder.

Clemens Maurer von der BE-Gruppe BürgerScheune bedankte sich bei der Ge-

meinde und Bürgermeister Christian Riesterer, der mit seiner Frau unter den Gästen war, für die Möglichkeit, den Rathaushof zu nutzen. Die Bandmitglieder wurden beschenkt mit Gutscheinen für die BürgerScheune und mit Gottenheimer Wein.

Die BE-Gruppe bedankt sich bei allen Spendern für ihren Beitrag und freut sich auf ein fröhliches Hahlerai-Fest mit Musik und Gauklereien.

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Das attraktive Sommerferienprogramm von Gottenheim ist wieder begehrt

Backen und hämmern, radeln und tanzen

Der Jugendclub Gottenheim unter seinem Vorsitzenden Steffen Noack hat in Zusammenarbeit mit Vereinssprecher Clemens Zeissler wieder ein buntes Sommerferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen von Gottenheim zusammengestellt. Am vergangenen Samstag, 19. Juli, wurde das Programm im Jugendclub vorgestellt und danach waren gleich Anmeldungen möglich. Bürgermeister Christian Riesterer dankte dem Jugendclub und Clemens Zeissler für ihr ehrenamtliches Engage-



ment für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde. Von Samstag, 2. August, bis Mittwoch, 27. August, können die Kinder zwischen 20 verschiedenen Programmpunkten wählen. Neben Klassikern wie dem Tennisschnupperkurs und dem Geschicklichkeitsparcours des Sportvereins sind auch neue Angebote dabei. Erstmals trägt

die BE-Gruppe BürgerScheune mit einer „Fahrradwerkstatt“ zum Sommerferienprogramm bei. Zu einer Zumba-Tanz- und Spaßparty lädt Zumba-Instructor Isabella Lutz-Herzog Mädchen und auch Jungen ein. Der Förderverein der Schule ist wieder mit „Wassergeflüster“ sowie mit einem Besuch des Samengartens in Eichstetten vertreten. Der Verein Jugendclub ist mit einer ganzen Reihe von Angeboten dabei – vom Kochkurs über eine Schnitzeljagd bis zum Besuch der Hundestaffel in Umkirch. Viele weitere Gottenheimer Vereine und



Bürgergruppen sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger tragen zum vielseitigen und attraktiven Programm in den Sommerferien bei. Einige Angebote sind bereits ausgebucht, in anderen sind noch Plätze frei. Weitere Anmeldungen werden am Dienstag, 29. Juli, 18 Uhr bis 19 Uhr, im Jugendhaus Hebewerk entgegen genommen. Programmhefte liegen im Rathaus und in der Bäckerei Zängerle aus. Auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.gottenheim.de ist das Programm hinterlegt.

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim

Der Ortsverband informiert:

Fonds Heimerziehung läuft aus – Betroffene schnell melden!

Der Fonds Heimerziehung läuft bereits zum 31. Dezember 2014 aus. Hierauf verweist die Anlauf- und Beratungsstelle Heimerziehung Baden-Württemberg. Sie ist unter anderem zuständig für ehemalige Heimkinder, die von 1949 bis 1975 in öffentlicher Erziehung in Heimen untergebracht waren und in Baden-Württemberg wohnen. Hintergrund sind bekannt gewordene Fälle von Misshandlung, sexuellem Missbrauch oder auch von regelmäßiger unentlohnter Arbeit jugendlicher Heimbewohner. Bei der Anlauf- und Beratungsstelle Heimerziehung, Feuerseeplatz 5, 70176 Stuttgart, Telefon (07 11) 90 05 19 -10/ -11/ -13, Fax 90 05 19 -29; fischer-orthwein@abh-bw.de, [\[abh-bw.de\]\(mailto:abh-bw.de\) oder \[schmeller-mueller@abh-bw.de\]\(mailto:schmeller-mueller@abh-bw.de\) haben Betroffene die Möglichkeit, im geschützten Rahmen über ihre Heim-Erfahrungen und über etwaige Entschädigung sowie eventuellen Hilfebedarf zu sprechen. Hierfür stehen einfühlsame Beraterinnen und ein Rechtsanwalt zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.fonds-heimerziehung.de/> im Internet.](mailto:rappmann@</p>
</div>
<div data-bbox=)

Anton Sennrich, Tel.: 6373

Kommunen verbessern das Beratungsangebot für ältere Menschen und deren Angehörige

Die seit 1990 bestehenden Beratungsstellen für ältere Menschen in Breisach und Bötzingen erhalten ab dem 01.01.2014 einen deutlich erhöhten Zuschuss durch die Kommunen.

Damit kann die Beratungsstelle nun auf ein Deputat von 100% erweitert werden. Frau Hadwig Storch – als Leiterin der Beratungsstelle für ältere Menschen – wird ab dem 01.05.2014 durch eine zweite Mitarbeiterin, Frau Marion Meyer-Scharenberg unterstützt.

Der Auftrag der Beratungsstelle als Partner der Kommunen umfasst

- die Beratung von älteren, kranken oder behinderten Menschen, die einer umfassenden Hilfeplanung zur Sicherstellung einer möglichst selbstbestimmten und selbständigen Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit bedürfen,
- wohnortnahe zugehende sozialarbeiterische Beratung, Begleitung und Unterstützung
- Einzelfallhilfe und zugehende Sozialarbeit bei hochkomplexen Hilfs- und Beratungsarrangements
- gemeinwesenorientierte Weiterentwicklung der ambulanten Hilfelandschaft



durch Initiierung neuer Angebotsformen in Kooperation mit den Kommunen und örtlichen Trägern

Hintergrund

1990 wurden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald insgesamt sieben Beratungsstellen für ältere Menschen und deren Angehörige eingerichtet. Nach Wegfall der Landesförderung im Jahre 1999 wurden die Beratungsstellen zum größten Teil deutlich verkleinert oder komplett aufgegeben.

In den Kommunen Bötzingen, Eichstetten, Gottenheim, Gundelfingen, Heuweiler, March und Umkirch konnte die Beratungsstelle mit einem Deputat von 50% weitergeführt werden.

In den Kommunen Breisach, Merdingen, Ihringen und Vogtsburg wurde die Beratungsstelle im Jahre 2009 mit 30% wieder neu eingerichtet.

Um die Arbeit der Beratungsstelle sinnvoll zu koordinieren und um Synergien zu fördern, wurden die beiden Beratungsstellen in Breisach und Bötzingen zusammengelegt und mit einer Stelleninhaberin (80% Deputat) besetzt. Dienstsitz ist Bötzingen. Monatliche Sprechstunden finden in einzelnen Gemeinden statt.

Die Finanzierung der Beratungsstelle ist durch eine kommunale Umlage pro Einwohner sichergestellt. Zum 01.01.2014 haben die Kommunen den Umlagebetrag nun von 0,70 € auf 1,- € je Bürger erhöht. Sie reagieren damit auf den demographischen Wandel und den stetig steigenden Informations- und Beratungsbedarf.

Kontakt:

Hadwig Storch,
Marion Meyer-Scharenberg
Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige - Nördlicher Breisgau
Hauptstraße 25, 79268 Bötzingen
07663-9148835 oder 07667-904899

DRV Baden-Württemberg erhöht Beratungskapazitäten

Rentenversicherung mit Sonderschichten wegen Rentenpaket

Dem großen Informationsbedürfnis der Bevölkerung zum Rentenpaket trägt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg Rechnung: Um schnellstmöglich vielen Ratsuchenden zu helfen, verlängert der gesetzliche Renten-

versicherungsträger im ganzen Land seine gewohnten Öffnungszeiten. Interessierte können dafür telefonisch in ihrem nahegelegenen Regionalzentrum oder ihrer Außenstelle der DRV Baden-Württemberg einen Termin vereinbaren.

Darüber hinaus ist am kostenlosen Servicetelefon der DRV Baden-Württemberg unter 0800 100048024 eine kurze telefonische Beratung ebenfalls möglich. Die Telefone sind montags bis donnerstags von freitags von 7.30 bis 19.30 Uhr und freitags von 7.30 bis 15.30 Uhr durchgehend besetzt.

Auf der Internetseite der DRV Baden-Württemberg unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de können sich die Kundinnen und Kunden ebenfalls über die neue Rente ab 63, die Mütterrente, die Erwerbsminderungsrente und das Reha-Budget informieren: Dort finden sie die kostenlose Broschüre »Das Rentenpaket: Fragen und Antworten« zum kostenlosen Herunterladen. Telefonisch kann sie auch unter 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) angefordert werden.

Die häufigsten Fragen im Zusammenhang mit dem Rentenpaket hat die DRV in folgendem Frage-Antworten-Katalog vorab beantwortet:

1. Was ist die Rente ab 63?
Ab 1. Juli 2014 können besonders langjährig Versicherte, die mindestens 45 Jahre in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert waren, schon mit 63 Jahren ohne Abschläge in Rente gehen. Ab Jahrgang 1953 steigt diese Altersgrenze wieder schrittweise an. Für alle 1964 oder später Geborenen liegt sie wieder wie bislang bei 65 Jahren.
2. Welche Zeiten zählen zu den 45 Jahren?
Auf die 45 Jahre werden unter anderem Pflichtbeiträge aus Beschäftigung und selbstständiger Tätigkeit, Arbeitslosigkeit oder Krankheit, aus Wehr- oder Zivildienstzeiten sowie Pflege angerechnet. Zeiten der Kindererziehung zählen bis zum 10. Lebensjahr des Kindes mit. Freiwillige Beiträge zählen für die 45 Jahre nur, sofern mindestens 18 Jahre mit Pflichtbeiträgen aus Beschäftigung oder selbstständiger Tätigkeit vorhanden sind. Wer wissen möchte, ob er oder sie die 45 Jahre erfüllt, kann sich an seinen Rentenversicherungsträger wenden und eine Rentenauskunft anfordern.
3. Welche Zeiten zählen nicht zu den 45 Jahren?
Nicht berücksichtigt werden unter anderem Anrechnungszeiten für zum Beispiel Schul- Fachschul- oder Hochschulbesuch. Zeiten des Bezugs von Arbeitslosengeld in den letzten zwei Jahren vor Rentenbeginn zählen nur mit, wenn diese Folge einer Insol-

venz oder vollständigen Geschäftsaufgabe des Arbeitgebers sind.

4. Was ist die Mütterrente?
Mit dem Begriff Mütterrente ist eine bessere rentenrechtliche Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder gemeint, die vor 1992 geboren wurden. Für sie konnte bislang ein Jahr Kindererziehungszeit berücksichtigt werden. Vom 1. Juli 2014 an kann für alle Mütter oder Väter, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, ein weiteres Jahr mit Kindererziehungszeiten angerechnet werden. Dadurch können sich Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten und Hinterbliebenenrenten erhöhen.
5. Wie wirkt sich die Mütterrente auf die Rentenhöhe aus?
Bestand am 30. Juni 2014 Anspruch auf eine Rente, wird diese für jedes vor 1992 geborene Kind pauschal um einen zusätzlichen Entgeltpunkt erhöht. Das entspricht vom 1. Juli 2014 an regelmäßig einer Erhöhung der Bruttorente von 28,61 Euro im Westen und 26,39 Euro im Osten. Davon werden aber gegebenenfalls Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung abgezogen. Eventuell fallen auch Steuern an.
6. Wie erhält man die Mütterrente, wenn man schon Rentner ist? Wann wird sie ausbezahlt?
Wer am 30. Juni 2014 bereits eine Rente bezieht, bei der Kindererziehungszeiten für ein vor 1992 geborenes Kind berücksichtigt wurden, erhält die Mütterrente ohne Antrag. Bei den zum 1. Juli 2014 versandten Rentenanpassungsmitteln war die neue Mütterrente noch nicht berücksichtigt. Der Postrentenservice wird die Mütterrente für die Monate Juli bis September in einer Summe ab 20. August 2014 den Rentnerinnen und Rentnern auszahlen, deren Rente vor dem 1. April 2004 begonnen hat. Mit der Oktoberrente wird sie dann monatlich zusammen mit der Rente überwiesen. Rentenbezieher, deren Rente erstmalig nach dem 31. März 2004 begonnen hat, erhalten ab 20. August 2014 eine Einmalzahlung der Mütterrente für die Monate Juli und August. Bei ihnen enthält dann die Septemberrente bereits den kompletten Zahlbetrag inklusive Mütterrente.
7. Wie erhält man die Mütterrente, wenn man noch keine Rente bezieht?
Wer am 30. Juni 2014 noch keinen Rentenanspruch hat und bereits die Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten beantragt hat, braucht ebenfalls nicht von sich aus tätig zu werden. Hier sind die Kindererziehungszeiten bereits im Rentenkonto gespeichert. In diesen Fällen prüft die DRV die Berücksichtigung der Mütterrente automatisch und speichert die weiteren Kindererziehungszeiten im Versicherungskonto nach. Etwas an-



deres gilt für Personen mit Kindern, die bislang noch keine Zeiten der Kindererziehung bei der Rentenversicherung geltend gemacht haben und für die daher auch noch keine Kindererziehungszeiten im Rentenkonto gespeichert sind. Sie sollten die Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten für ihre Kinder beantragen. Damit wird auch die Berücksichtigung der Mütterrente geprüft.

8. Wird die Mütterrente auf die Grundversicherung im Alter, auf Hinterbliebenenrenten, bei Pfändungen oder bei einem durchgeführten Versorgungsausgleich bei Scheidungen angerechnet?
Ja. Durch die Änderung der Rentenhöhe, können sich Leistungen von dritten Stellen oder Zuschläge durch den Versorgungsausgleich reduzieren.
9. Gibt es Mütterrente auch für Väter?
Ja. Mit dem Begriff »Mütterrente« ist eine Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder gemeint, die vor 1992 geboren wurden. Das kann Mütter und Väter betreffen, je nachdem, wer die Kindererziehungszeiten in seinem Rentenversicherungskonto hat.
10. Was ändert sich mit dem Rentenpaket bei der Erwerbsminderungsrente?
Die Zurechnungszeit wird bei Renten-

neuzugängen ab 1. Juli 2014 um zwei Jahre verlängert. Sie endet dann mit dem 62. Lebensjahr. Das heißt, Erwerbsgeminderte werden so gestellt, als ob sie mit ihrem bisherigen durchschnittlichen Einkommen bis zum 62. statt wie bisher bis zum 60. Geburtstag weitergearbeitet hätten. Außerdem fallen die letzten vier Jahre vor Eintritt der Erwerbsminderung künftig aus der Bewertung heraus, wenn das für den Versicherten günstiger ist. Das heißt: Einkommenseinbußen in den letzten vier Jahren vor Eintritt der Erwerbsminderung? zum Beispiel durch den Wegfall von Überstunden, den Wechsel in Teilzeit oder durch Krankheitszeiten? wirken sich künftig nicht mehr negativ auf die Rentenhöhe aus.

11. Für wen gilt die Neuregelung bei der Erwerbsminderungsrente?
Die Neuregelung gilt für alle Erwerbsminderungsrenten mit einem Beginn nach dem 30. Juni 2014.
12. Was ist das Reha-Budget?
Die gesetzliche Rentenversicherung erbringt für ihre Versicherten Leistungen zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation, wenn deren Erwerbsfähigkeit aus gesundheitlichen Gründen erheblich gefährdet oder bereits gemindert ist. Dafür steht ein

begrenzter Geldbetrag zur Verfügung? das sogenannte Reha-Budget. Im Jahr 2013 waren das 5,8 Milliarden Euro. Bisher richtete sich die jährliche Anpassung des Reha-Budgets ausschließlich nach der voraussichtlichen Lohnentwicklung (Entwicklung der Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer).

13. Wie wird das Reha-Budget künftig berechnet?
Bei der jährlichen Anpassung des Reha-Budgets wird künftig neben der voraussichtlichen Lohnentwicklung zusätzlich die demographische Entwicklung berücksichtigt. Das wird dazu führen, dass der Deutschen Rentenversicherung in den nächsten Jahren mehr Geld für Rehabilitationsleistungen zur Verfügung steht.

Weitere Auskünfte zu den Themen Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in unserem Regionalzentrum in Freiburg, in unserer Außenstelle in Lörrach und in unserem Sprechtagort in Waldshut-Tiengen, bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberaterinnen und -beratern im ganzen Land, sowie über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Blutspenden ist Ehrensache

DRK-Blutspendedienst lädt zum Leben retten ein

Der DRK-Blutspendedienst lädt zur Blutspende ein am
Dienstag, dem 05.08.2014
von 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Schule, Sportplatzstraße 9
79232 MARCH / BUCHHEIM

Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-

Service-Hotline 0800-1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.

MixDur

im Winzerchor Eichstetten e.V.

Sommerparty in Eichstetten

„Die BächleSörfer“

Tanzmusik, Schlager & Oldies und Freiburger Mundart

... einfach so, wie Ihne de Schnabel gwachse isch ...

am Samstag, 02. August 2014 20.00 Uhr auf dem Schulhof in Eichstetten.

MixDur lädt herzlich ein zur Sommerparty mit Jürgen Hack und Günther Gassenbauer.

Mit Ihrer Mischung aus Tanzmusik, Schlager & Oldies und ihrem **Freiburger Mundart-Pop**

treffen Sie für jedes Publikum den richtigen Ton.

Beste Unterhaltung ist garantiert, Eintritt nur 5 € incl. Secco!

SONSTIGE INFORMATIONEN

Regionalmarkt „Schwarzwald trifft Kaiserstuhl“

Gemeinsamer Regionalmarkt der Stadt Freiburg, des Naturgarten Kaiserstuhl und des Naturparks Südschwarzwald auf dem Freiburger Augustinerplatz am 9. August 2014

Unter dem Motto „Schwarzwald trifft Kaiserstuhl“ werden am 9. August 2014 an zahlreichen Marktständen Produkte wie Wein, Edelbrände, Gemüse, Säfte, Marmelade, Käse, Kräuter, Öl, Walnusstorten, Keramik und andere Erzeugnisse aus dem Kaiserstuhl und dem Schwarzwald zum

Verkauf angeboten. Die Besucherinnen und Besucher können sich über Herkunft und Qualität der regionalen Produkte informieren und sich hier und da eine kleine Kostprobe gönnen.

Teilnehmende Betriebe/Institutionen aus dem Naturgarten Kaiserstuhl sind:

- Kaiserstühler Gästeführer, Ihringen
- Spezialitätenbäckerei Werner Weber, Vogtsburg-Bischoffingen
- Ölmühle Fessinger, Breisach
- Kaiserstühler Edelbrenner, Tenningen-Nimburg

- Brinckemper creativ, Endingen
- Weingut Hess, Gottenheim
- Weingut Abril, Vogtsburg-Bischoffingen
- Kaiserstühler Landeismanufaktur, Endingen-Königschaffhausen
- Die kleine Bienenmanufaktur, Tenningen-Nimburg
- Naturgarten Kaiserstuhl GmbH, Breisach

Der Regionalmarkt beginnt um 10 Uhr und dauert bis 17 Uhr. Gerda Stuchlik, Bürgermeisterin für Umwelt, Jugend, Schule und Bildung der Stadt Freiburg,